



## **Protokoll**

### **13. Sitzung der LAG Nordharz**

- am 28.04.2021
  - von 18:00 bis 20:00 Uhr, online
  - Sitzungsleitung: Heike Schoch, LAG-Vorsitzende
  - Moderation: Michael Schmidt, LEADER-Management
  - Protokoll, Referentin: Nora Mielchen, LEADER-Management
  - Teilnehmende: 17 von 34, davon 10 WiSo-Partner (teilweise Datenverlust bei zwei WiSo-Partnerinnen)
- 

#### **TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung**

Frau Schoch eröffnet die Zusammenkunft und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und insbesondere die neue Vertreterin des Landesverwaltungsamtes. Die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Ergänzungen oder Anmerkungen zum letzten Protokoll sowie zur Tagesordnung gibt es keine.

Das LEADER-Management erläutert eingangs, dass alle in der Sitzung besprochenen notwendigen Beschlüsse, im Nachgang durch einen Umlaufbeschluss durch die LAG-Mitglieder bestätigt werden müssen. Das Land Sachsen-Anhalt wertet keine digitalen Stimmabgaben.

#### **TOP 2 Anzahl der Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe und der Steuerungsgruppe.**

Die LAG besteht aktuell aus 27 WiSo-PartnerInnen sowie sieben KommunalvertreterInnen. Laut der Geschäftsordnung §1, Absatz 4 können Mitglieder von der LAG ausgeschlossen werden, wenn durch das Nichtkommen von Mitgliedern der LAG die Arbeitsfähigkeit der LAG gefährdet wird. Das betreffende Mitglied erhält nach schriftlicher Aufforderung die Möglichkeit, sich zu äußern. Eine fehlende Rückmeldung innerhalb einer Frist von vier Wochen zieht den automatischen Ausschluss nach sich. Das LEADER-Management informiert, dass dies der Fall bei Herrn Lanzke (NaturFreunde OV Stecklenberg e.V.) ist. Es gab keine Rückmeldung auf die Anfrage durch das LEADER-Management vom 18. Februar 2021. Über den Ausschluss ist ein Beschluss zu fassen.

Auf Grund des Austritts eines der Steuerungsgruppen-Mitglieder aus der LAG sowie der Elternzeit eines weiteren Mitglieds, sind die KommunalpartnerInnen in der Mehrheit. Dies entspricht nicht der Geschäftsordnung der LAG „Nordharz“ (§2, Absatz1). Die WiSo-Mitglieder wurden daher im Vorfeld gebeten, Interesse für eine Kandidatur zu signalisieren. Frau Andrea Wenzel (Kirchenbaureferentin für den KK Halberstadt) stellt sich darauf hin der LAG als potenzielles neues Mitglied der Steuerungsgruppe vor. Es gibt keine weiteren Interessenten. Die Wahl von Frau Wenzel erfolgt zusammen mit den Umlaufbeschlüssen.



### **TOP 3 Prioritätenliste 2021b**

Das Management informiert über den aktuellen Projekt- sowie Finanzstatus der LAG. Insgesamt wurden bisher 38 ELER-, sieben ESF- und zwei EFRE-Projekte bewilligt. Die Fördermittel belaufen sich auf 4,75 Mio. Euro und die Investitionssumme auf 7,2 Mio. Euro. Im Bewilligungsprozess befinden sich aktuell noch ein ESF-Projekt und zwei ELER-Projekte. Das ESF-Projekt „WelcomeManagerIn“ musste coronabedingt zurückgezogen werden.

Weiterhin kam es zu insgesamt 70.675 Euro an Fördermittelerhöhungen bei den Projekten

- „Umnutzung eines Schafstalls zu einem barrierefreien Pferdestall für die Lokalisierung von Beschäftigungsangeboten für Menschen mit Behinderung“ und
- „Sanierung der östlichen Fassade, Fenster und Türen der Kirche „St. Bonifatius“ in Ditfurt“

Für die „Modernisierung des Dorfgemeinschaftshaus in Neuplatendorf“ und „Züchterpfad in Quedlinburg“ sind bereits Mehrkosten vorgemerkt. Auf Grund der guten Kommunikationen der ProjektträgerInnen, den Bewilligungsbehörden und dem LEADER-Management konnten alle bisherigen Fördermittelerhöhungen frühzeitig in diesem Jahr in die Vorbereitung der Prioritätenliste 2021b einfließen.

Die LAG hat zum 01. März 2021 eine 5. Fördermittelrate in Höhe von 523.623 Euro zugewiesen bekommen. Zusammen mit dem vorhandenen Restbudget, abzüglich der genannten Fördermittelerhöhungen, stehen der LAG für die Prioritätenliste 2021b noch rund 552.000 Euro zur Verfügung (Stand 27.04.2021).

Auf der Sitzung der Steuerungsgruppe „Nordharz“ am 15. April 2021 wurde über die eingereichten Projektbewerbungen beraten. Insgesamt werden der LAG elf Vorhaben vom LEADER-Management zusammen mit den Empfehlungen der Steuerungsgruppe vorgestellt. Die Projektsteckbriefe einschließlich deren Bewertung wurden allen LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Die folgenden Vorhaben bewerben sich für einen Platz auf der Prioritätenliste 2021b:

- Erhöhung der Lebensqualität durch die Gestaltung eines Außenbereiches für Sport- und Begegnungsangebote auf dem Gelände des Jugendzentrums Sputnik in Thale
- Erhöhung der touristischen Attraktivität durch den Ausbau des Dachgeschoßes auf dem Rittergut Endorf zu zwei Ferienwohnungen
- Erhöhung der touristischen Attraktivität durch die Errichtung einer Sanitäreinrichtung am Ditfurter See
- Neunutzung des Kirchenschiffs der St. Sixtus zu einem Bürgerort durch die Sicherstellung eines Feuchtigkeits- und Wärmeschutzes in Ermsleben
- Stärkung der örtlichen Gemeinschaft durch die Dach- und Fassadensanierung des „Rauchfang“ und dessen WC-Anbaus in Dankerode
- Stärkung der örtlichen Gemeinschaft durch die Dach- und Deckensanierung sowie Schaffung eines barrierefreien Zugangs am Schützenhaus (Saal) in Meisdorf
- Erweiterung des Sportplatzes durch die Neuanlegung einer 400m Laufbahn mit Sprintabschnitt in Hedersleben



- Stärkung der örtlichen Strukturen durch die Instandsetzung des historischen Wegeabschnittes im Rahmen der Instandsetzung der Natursteinmauer des historischen Pfarrgartens in Westerhausen
- Stärkung der örtlichen Strukturen durch den Bau eines Fußweges in Friedrichsbrunn
- Stärkung der örtlichen Strukturen durch die Instandsetzung der Natursteinmauer des historischen Pfarrgartens in Westerhausen.
- Umnutzungen eines alten Wohnhauses zu einem Dorfmuseum und Heimatstube in Stecklenberg

Es wird noch einmal informiert, dass finanzschwache Kommunen in diesem Jahr eine Förderung von 90 % erhalten können. Entsprechend höher sind die Fördersummen.

Zu einigen Projekten gibt es Nachfragen, Anmerkungen und Hinweise aus der Gruppe.

Bei der Sanitieranlage am Difturt See kommt die Frage auf, wie die Kommune die Anlage und insbesondere den Kassenautomat vor Aufbruch und Vandalismus schützen wird. Die Kommune ist sich des Problems bewusst. Die Anlage wird auf einem Grundstück errichtet, welches bereits vom Heimatverein bewirtschaftet wird. Dort wird bereits gezeltet und es können Grillplätze gemietet werden. Zudem überlegt man einen zukünftigen Gastronomen mit einzubeziehen. Außerhalb der Saison wird der Automat zudem ausgebaut und auch draufhingewiesen, dass sich ein Einbruch nicht lohnt.

Beim Feuchtigkeits- und Wärmeschutz des Kirchenschiffs in Ermsleben gibt der begleitende Architekt auf Nachfrage an, dass die aktuelle Kostenschätzung aus dem Februar 2021 stammt. Bei einer zügigen Antragsstellung sollte es daher voraussichtlich zu keiner großen Steigerung der Kosten kommen. Eine abschließende Einschätzung zu den Marktpreisen kann selbstverständlich nicht gegeben werden.

Beim Fußweg in Friedrichsbrunn interessiert die Mitglieder die aktuelle Situation vor Ort. Nur ein kurzer Abschnitt sei überhaupt gepflastert und das mit Gehwegplatten aus DDR-Zeiten. Der Vertreter der Stadt Thale informiert darüber hinaus, dass die notwendigen Mittel im Haushalt der Stadt beantragt wurden. Diese müssen aber, wie bei vielen anderen Kommunen auch, noch genehmigt werden.

Bei den Projekten zur Sanierung des Fußweges und der Instandsetzung der historischen Pfarrmauer in Westerhausen wird erklärt, dass diese beiden Vorhaben nur im Verbund zu betrachten seien. Bei einer nacheinander erfolgenden Umsetzung müsste die Straße aus bautechnischen Gründen zuerst kommen. Andersherum würde eine neue Mauer bei Straßenarbeiten in ihrer Stabilität erneut gefährdet werden.

Die „Umnutzungen eines alten Wohnhauses zu einem Dorfmuseum und Heimatstube in Stecklenberg“ wird als potenzielles Projekt mit einem möglichen LEADER-Mehrwert erkannt. Die LAG hat jedoch die Verantwortung, die verfügbaren Mittel zweckmäßig und bedarfsorientiert zu verteilen. Dabei soll der Fokus auf die zeitnahe und fristgerechte Antragstellung und Vorhabensumsetzung gelegt werden. Ende des Jahres 2022 endet die aktuelle EU-Förderperiode, sodass Vorhaben bis Ende 2022 vollständig abgeschlossen und ausgezahlt sein müssen (Schreiben Landesverwaltungsamt 01.03.2021). Das vorgelegte Projekt verfügt im Vergleich zu den anderen Bewerberprojekten noch nicht über die notwendigen Vorbereitungen und Unterlagen (wie z.B. ein Museumskonzept, die Grün-



derung des geplanten Trägervereins, Planungsunterlagen, Bauvoranfrage für die Umnutzung des Gebäudes zu touristischen Zwecken), um eine vollständige Projektumsetzung in dieser EU-Förderperiode gewährleisten zu können. Das Vorhaben soll daher nicht auf diese Prioritätenliste 2021 aufgenommen werden. Das Vorhaben und das große Engagement werden grundsätzlich als gut und unterstützenswert anerkannt. Daher wird das LEADER-Management gebeten, die engagierte Gruppe bei einer Weiterentwicklung des Vorhabens zu unterstützen, damit sie sich ab 2023 mit besseren Voraussetzungen wieder bewerben kann.

Im Anschluss an die Einzelprojektdiskussionen erfolgt die Diskussion der Rangfolge bei Punktegleichstand.

- Die Projekte auf dem Rittergut Endorf und am Ditfurter See haben beide 180 Punkte. Dem Rittergut wird der Vorrang geben, da es sich um das private Projekt einer Familie handelt.
- Die Projekte zur Dach- und Deckensanierung sowie Schaffung eines barrierefreien Zugangs am Schützenhaus (Saal) in Meisdorf und die Neuanlegung einer 400m Laufbahn mit Sprintabschnitt in Hedersleben erreichen jeweils 165 Punkte. Das Meisdorfer Projekt erhält die höhere Priorität. Begründet wird dies aus der Gruppe, dass eine verzögerte Sanierung höhere Kosten durch Schäden am weiteren Gebäude und der Innenausstattung nach sich zögen. Zudem würde ein wichtiger sozialer Treffpunkt im Ort verloren gehen.

Daraus ergibt sich der folgende Entwurf für die Prioritätenliste 2021b:

Projekttitle	P.	Prio	Unter Prio.
Erhöhung der Lebensqualität durch die Gestaltung eines Außenbereiches für Sport- und Begegnungsangebote auf dem Gelände des Jugendzentrums Sputnik in Thale	190	1	
Erhöhung der touristischen Attraktivität durch den Ausbau des Dachgeschoßes auf dem Rittergut Endorf zu zwei Ferienwohnungen	180	2	1
Erhöhung der touristischen Attraktivität durch die Errichtung einer Sanitäreanlage am Ditfurter See	180	3	2
Neunutzung des Kirchenschiffs der St. Sixtus zu einem Bürgerort durch die Sicherstellung eines Feuchtigkeits- und Wärmeschutzes in Ermsleben	175	4	
Stärkung der örtlichen Gemeinschaft durch die Dach- und Fassadensanierung des „Rauchfang“ und dessen WC-Anbaus in Dankerode	170	5	
Stärkung der örtlichen Gemeinschaft durch die Dach- und Deckensanierung sowie Schaffung eines barrierefreien Zugangs am Schützenhaus (Saal) in Meisdorf	165	6	1
Erweiterung des Sportplatzes durch die Neuanlegung einer 400m Laufbahn mit Sprintabschnitt in Hedersleben	165	7	2
Stärkung der örtlichen Strukturen durch die Instandsetzung des historischen Wegeabschnittes im Rahmen der Instandsetzung der Natursteinmauer des historischen Pfarrgartens in Westerhausen	145	8	
Stärkung der örtlichen Strukturen durch den Bau eines Fußweges in Friedrichsbrunn	135	9	
Stärkung der örtlichen Strukturen durch die Instandsetzung der Natursteinmauer des historischen Pfarrgartens in Westerhausen.	130	10	



Mit den bestehenden Fördermitteln können die Projekte der Priorität 1 bis 6 bedient werden. Platz 7 würde noch mit rund 59.000 Euro angeschnitten werden. Vorhaben müssen jedoch vollständig innerhalb des Budgets platziert sein. Ein weniger kostenintensives Projekt von einem der unteren Plätze aufrücken zu lassen ist nicht erlaubt, die Bewertung durch ein vorgeschriebenes standardisiertes, nicht-diskriminierendes Verfahren erfolgt.

Die verbleibenden 59.000 Euro werden als Flexibilitätsbudget angesehen. Dieses soll den Bewilligungsbehörden ermöglichen, auf begründete Anträge zu Kostenerhöhung reagieren zu können.

Alle anderen Vorhaben außerhalb des Fördermittelbudgets verbleiben als Nachrücker auf der Liste. Sobald ein höheres Projekt ausfällt oder sich Kosten verringern, hat ein Nachrückerprojekt die Möglichkeit, einen Förderantrag zu stellen.

Das LEADER-Management erläutert den weiteren Prozess.

- bis 30.04., Aufarbeitung der Inhalte aus der 13. LAG Sitzung sowie anschließende Versendung des Protokolls und der Umlaufbeschlüsse an die Mitglieder.
- bis 14.05., Rückmeldungen der LAG-Mitglieder zu die Umlaufbeschlüsse.
- bis 19.05., Versendung aller notwendigen Unterlagen zur Anerkennung der Prioritätenliste 2021b an das Landesverwaltungsamt.

Für die Förderanträge bzw. die ProjektträgerInnen gilt

- bis 11.05., Erhalt von Erstinformationen durch das LEADER-Management im Rahmen eines online Workshops zur Antragstellung. Dieser Termin wurde auf Grund einer Abstimmung mit dem LEADER-Management „Rund um den Huy“ gewählt.
- bis 01.07., Einsendung der Antragsunterlagen beim LEADER-Management. Je früher die Einsendung, desto schneller können die Unterlagen an die Bewilligungsbehörden weitergeleitet werden und eine Bewilligung erfolgen.
- bis 01.10., Eingangsfrist bei den Bewilligungsbehörden.

## **TOP 4 Vorbereitungen der neuen EU-Förderperiode**

### **Fusion**

Die LAG Mitglieder der LEADER-Regionen „Nordharz“ und „Aschersleben-Seeland“ wurden über den positiven Beschluss zur Regionsfusion informiert. Des Weiteren wurde ein Letter of Intent (Absichtserklärung) erstellt. Dieser soll am 20. Mai 2021 auf der Burg Falkenstein durch die beiden Vorsitzenden unterzeichnet werden. Auf Grund der Pandemie erfolgt dies nur in einem sehr kleinen Kreis. Es ist ein offizielles Schreiben an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der beteiligten Kommunen geplant (Stadt Aschersleben, Stadt Ballenstedt, Stadt Falkenstein/Harz, Stadt Harzgerode, Welterbestadt Quedlinburg, Stadt Seeland, Stadt Thale, Verbandsgemeinde Vorharz). Weiterhin ruft das LEADER-Management dazu auf, Namensideen für die neue Region einzureichen, die später diskutiert werden können.



## **Kabinettsentwurf**

Anfang des Jahres 2021 wurde der Kabinettsbeschluss als Grundsatzausrichtung für die neue Förderperiode 2021-2027 (jetzt 2023-2027) in Sachsen-Anhalt angekündigt. Die zuständigen Ministerien befinden sich seither in Abstimmung. Erst nach dem Beschluss kann die weitere Beteiligung zur Planung für den Aufruf zur Erarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategien beginnen.

## **Schulung und Beratung der neuen LEADER-Gruppen (Interessengruppen)**

Dieses Angebot des Finanzministeriums an die Interessengruppen kann nicht wie anvisiert Ende April 2021 beginnen. Vor Zuschlagserteilung muss der Vertrag erst noch im Landtag, Ausschuss der Finanzen, behandelt werden. Dies sei für die Beteiligten nicht absehbar gewesen. Die neuen Termine werden nun für Ende Mai geplant.

## **Sonstiges**

Theoretisch endet die Betreuung durch ein LEADER-Management Ende 2021. Das Land Sachsen-Anhalt hat jedoch eine Richtlinienänderung vorgenommen, sodass die Träger des Managements (primär die Landkreise) die Möglichkeit haben, den Auftrag bis in das Jahr 2022 zu verlängern. Für konkrete Aussagen durch den Landkreis Harz muss erst das Treffen der Träger des LEADER-Managements mit dem Finanzministerium am 29. April 2021 abgewartet werden.

### Termine

- 29. April 2021 - Treffen der Träger des LEADER-Managements mit dem Finanzministerium
- 27. Mai 2021 - Großer LEADER-Arbeitskreis
- 22. / 23. KW - Evaluierungsworkshop der LAG „Aschersleben-Seeland“
- noch ohne Termin - Treffen der LAG-Vorsitzenden mit dem Finanzminister

Frau Schoch bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Aufgestellt: Nora Mielchen, Eicklingen, 29.04.2021



### **Teilnehmende Mitglieder**

1. Böker, Wulfhard
2. Braune, Cornelia (teilweise)
3. Dippe, Helge
4. Eichmann-Rank, Kristin (teilweise)
5. Hellmann, Matthias
6. Pethe, Volker
7. Richter, Sabine
8. Ringel-Owczarzak, Bettina
9. Srocke, Gerd
10. Wenzel, Andrea
11. Heilek, Jan
12. Filip, Steffen
13. Schoch, Heike
14. Grimm, Rainer
15. Rockmann, Jörg
16. Brockelt, Harald
17. Jörger, Kerstin

### **Beratende Mitglieder**

1. Dill, Susann (Landkreis Harz)
2. Auerswald, Andrea (Landesverwaltungsamt)